



**MIT PAULUS AUF DEN SPUREN
DER ERSTEN CHRISTEN
3.-14./16. SEPTEMBER 2011**

MIT DIAKON MARTIN UND MARTINA TANNER-SAURER, UNTERKULM

Mit Paulus auf den Spuren der ersten Christen

Geschätzte Interessierte

Im November des vergangenen Jahres besuchten wir verschiedene Stätten in Kappadokien und der südlichen Türkei. Wir waren hell begeistert von den Sehenswürdigkeiten, den abwechslungsreichen und interessanten Landschaften sowie den reichhaltigen Spuren der frühchristlichen Kunst und Geschichte.

Paulus der Völkerapostel, in Tarsus in der heutigen Türkei geboren, zog auf drei ausgedehnten Reisen durch diese Gegend. Er lebte und wirkte an Orten wie Antiochia (heute Antakya), Tarsus, Kappadokien, Galatien, Laodicea, Ephesus, Milet. In der Apostelgeschichte werden ausführliche Reiseberichte überliefert, und auch die Briefe des Paulus an die Epheser und Galater zeugen davon.

Der Süden der Türkei und Kappadokien liegen zudem im Schnittpunkt von Ost und West, Orient und Okzident, wie auch auf dem Weg nach Israel und Ägypten, was von Seiten der Religionsgeschichte überaus spannend ist. So werden wir nicht nur auf den Spuren des Paulus pilgern, sondern uns auch immer wieder mit Gedanken zu den alten und neuen Religionen auseinandersetzen.

Was heute in unserem eigenen Land vor sich geht, dass Völker und Religionen aufeinander treffen und sich mischen, das war zur Zeit des frühen Christentums nicht anders. Die Juden, Griechen, Römer, Araber und Perser, alle bewegten sich damals in diesem Raum auf den Handelsrouten von und nach Ost, West und Süd.

Unsere Reise in diese Gegend ist somit nicht nur eine Reise in vergangene Zeiten, sondern auch eine Reise in die Gegenwart, in die Wirklichkeit verschiedener Religionen und Kulturen, die sich nebeneinander zu arrangieren suchen.

Uns erwartet nicht nur eine wunderschöne Natur, interessante Städte und Dörfer, Land und Leute, sondern auch immer wieder die Frage nach dem Gott der Christen, Juden und Muslime, den Gemeinsamkeiten und den Unterschieden.

Wir freuen uns mit Ihnen auf diese interessante und spannende Reise.

Martin und Martina Tanner

Reiseprogramm

1. Tag, Samstag, 3. September 2011 Unterkulm - Zürich - Istanbul - Adana

Besammlungs um 08.30 Uhr auf dem Flughafen Zürich, von wo wir um 10.45 Uhr mit Turkish Airlines via Istanbul (umsteigen) nach Adana fliegen. Dort treffen wir um 18.25 Uhr ein. Empfang durch den Deutsch sprechenden Reiseführer Kerem Gülen, der uns ab hier während der ganzen Reise begleiten wird. Nachtessen und Übernachtung in Adana.

2. Tag, Sonntag, 4. September 2011 Adana - Antakya (Antiochia) - Adana

Auf der Autobahn fahren wir nach Antakya, dem alten Antiochia am Orontes. Zur Zeit des Paulus lebten dort eine halbe Million Einwohner. Die dortige Gemeinde wurde zur Muttergemeinde des Apostels. «Dort wirkten sie (Paulus und Barnabas) miteinander ein volles Jahr in der Gemeinde und unterrichteten eine grosse Zahl von Menschen. In Antiochia nannte man die Jünger zum erstenmal Christen» (Apg 11,26) Auf der Küstenstrasse fahren wir zurück nach Adana. Unterwegs halten wir in Payas, wo die Karawanserei, das türkische Bad, der Bazar und die Moschee mit einer Medrese sehenswert sind. Wir übernachten wiederum in Adana.

3. Tag, Montag, 5. September 2011 Adana - Tarsus - Ürgüp

Bis Tarsus sind es rund 40 km. In der Innenstadt hat man zum Gedenken an den grossen Sohn von Tarsus den Paulus-Brunnen errichtet. An der Stelle des wiedererrichteten Ziehbrunnens soll sich zur Zeit des Apostels ein Brunnen befunden haben, aus dem die Juden des Viertels das Wasser schöpften. Auf seiner zweiten Missionsreise benützte Paulus die antike Strasse durch die berühmte «Kilikische Pforte», eine Felsschlucht von einigen hundert Metern Höhe und kaum 20 m Breite. Falls sie befahrbar ist, benützen wir die «Axenstrasse», sonst umfahren wir die Schlucht auf der neuen Autobahn, die nach Anatolien hinaufführt. Ankunft gegen Abend in Ürgüp.

4. Tag, Dienstag, 6. September 2011 Ürgüp - Göreme - Uchisar - Ürgüp

Ganztägiger Ausflug in das fantastische und berühmte kappadokische Erosionsbecken, zu den Höhlenkirchen mit ihren byzantinischen Freskenmalereien, den Höhlenwohnungen von Uchisar, Göreme, Orthahisar und Ürgüp. Als die Christen im 7. Jahrhundert von den Arabern bedroht wurden, siedelten sie sich in diesem Gebiet an und meisselten ihre Wohnungen und Kirchen in den weichen Tuffsteinfelsen.

5. Tag, Mittwoch, 7. September 2011 Derinkuyu, Kaymakli

Vormittags besuchen wir die berühmten unterirdischen Siedlungen von Derinkuyu und Kaymakli, die Tausende von Menschen in Gefahrenzeiten beherbergen konnten. Anschliessend fahren wir in eine Teppichknüpferei, wo wir in die uralte türkische Knüpfkunst eingeführt werden. Der Rest des Tages ist zur freien Verfügung für private Entdeckungen.

6. Tag, Donnerstag, 8. September 2011 Ürgüp - Ihlara-Tal - Konya

Auf der Fahrt von Ürgüp nach Aksaray machen wir einen Abstecher ins unvergleichliche Ihlara-Tal. Wer mag, steigt die 300 Stufen hinab in die Talsohle, wo wir einige Höhlenkirchen besuchen und die Fresken bewundern. Anschliessend fahren wir über Aksaray durch das zentralanatolische Steppenland nach Konya (Ikonion), der ehemaligen Hauptstadt der türkischen Seldschuken und deren religiösem Mittelpunkt. In Konya interessieren uns vor allem das Mevlana-Museum (Kloster der tanzenenden Derwische) und die Bauten der Seldschuken. Die Nacht verbringen wir in Konya.

7. Tag, Freitag, 9. September 2011 Konya - Pamukkale/Hierapolis

Die heutige Fahrt geht durch die vulkanähnliche Landschaft zum türkisblauen Beysehir-See, dem wir nordwärts bis Valvac folgen. Ganz in der Nähe befindet sich das biblische Antiochia in Pisidien. Unser Führer wird uns durch die Stätte führen und uns die Bedeutung dieses Ortes aufzeigen. Gegen Abend erreichen wir Pamukkale.

8. Tag, Samstag, 10. September 2011 Pamukkale

Der Name Pamukkale («Baumwollschloss») kommt von den beeindruckenden, vielfach übereinander getürmten Sinter-Terrassen, deren strahlendes Weiss von weither sichtbar ist. Seit Tausenden von Jahren werden diese Terrassen durch eine warme kalkhaltige Quelle geformt. Am Nachmittag bietet sich die Gelegenheit, im Thermalbad des Hotels zu entspannen oder auf eigene Faust Pamukkale vertieft zu entdecken.

9. Tag, Sonntag, 11. September 2011 Pamukkale - Laodicea - Kusadasi

Laodicea steht am Anfang des heutigen Tages. Es ist uns bekannt durch ein Sendschreiben des Apokalyptikers Johannes. Weiterfahrt bis Aphrodisias. Wir besuchen die dortige Tempelanlage und das Museum. Das frühgriechische Heiligtum der Aphrodite (Göttin des Morgens- und Abendsterns, der Liebe und der Schönheit) erlebte seine Blütezeit unter den Römern und wurde zu einem berühmten Wallfahrtsort. Nach der Verbreitung des Christentums wurde im 5. Jahrhundert der Aphrodite-Tempel in eine Kirche umgewandelt. Durch das

Tal des Mäander erreichen wir die ionische Küstenlandschaft. Wir beziehen Zimmer in einem Hotel am Meer im Badeort Kusadasi.

10. Tag, Montag, 12. September 2011 Kusadasi - Ephesus - Kusadasi

Im benachbarten Selcuk besuchen wir die imposanten Überreste der Johannes-Basilika aus dem 6. Jahrhundert und erkennen von diesem erhöhten Platz aus die karglichen Ruinen des Tempels der Artemis, einst eines der sieben Weltwunder. Wir statten der Göttin Artemis im Museum einen Besuch ab. Am Nachmittag Besuch von Ephesus, einer der wohl grossartigsten Ruinenstädte der Welt. Hier lebte Paulus, wo er von 52-55 mit grossem Erfolg wirkte. Heute wandeln wir aber nicht nur auf den Spuren des Apostels Paulus, sondern auch der Gottesmutter Maria, die ganz in der Nähe laut einer bekannten Legende gestorben sein soll.

11. Tag, Dienstag, 13. September 2011 Kusadasi - Priene - Milet - Kusadasi

Unser letzter Ausflug führt uns in den Süden. In der Antike war Milet die bedeutendste aller ionischen Städte und «Herrin der Ägäis», Ausgangspunkt für die Entwicklung und Ausbreitung der Kultur des Griechentums. Paulus selber hielt hier seine ergreifende Rede zum Ende der dritten Missionsreise (Apg 20,22ff). Das Ruinenfeld der antiken Stadt Priene liegt auf einer einsamen Felsterasse, überragt von einem mächtigen Burgfels. Zum letzten Mal übernachten wir in Kusadasi.

12. Tag, Mittwoch, 14. September 2011 Kusadasi - Izmir - Istanbul - Zürich - Unterkulm

Nach dem Morgenessen verlassen die einen unser Hotel, um nach Izmir zum Flughafen zu fahren, wo sie um 11.00 Uhr Richtung Istanbul starten. Um 15.00 Uhr Start zum Heimflug nach Zürich.

oder

Zeit zum Baden und die Sonne geniessen im Hotel am Strand von Kusadasi. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

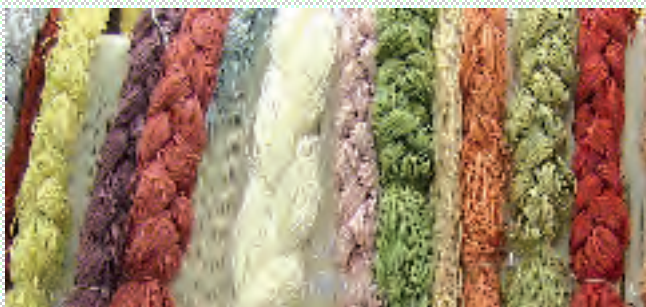
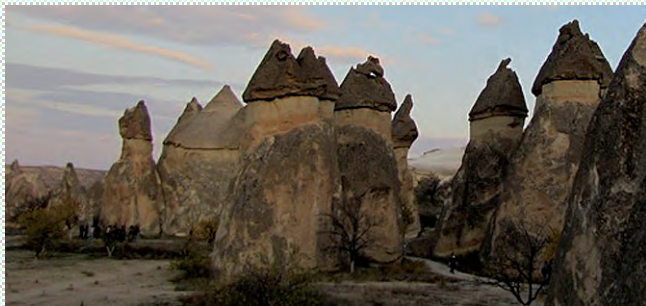
13. Tag, Donnerstag, 15. September 2011

Zeit zum Baden und die Sonne geniessen im Hotel am Strand von Kusadasi. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

14. Tag, Freitag, 16. September 2011

Nach dem Morgenessen Fahrt zum Flughafen nach Izmir - vgl. 14. September.

Programmänderungen bleiben vorbehalten.



Fotos: Martin Tanner, Unterkulm; Esther Spirig, Basel

**PFARREI BRUDER KLAUS
UNTERKULM**

Martin Tanner-Saurer
Unt. Eingeländeweg 5
5726 Unterkulm

Telefon 062 776 24 46

pfarramt@kath-kulm.ch
www.kath-kulm.ch

TERRA SANCTA TOURS AG

Ludwig Spirig-Huber
Burgunderstrasse 91
3018 Bern

Telefon 079 407 36 35

info@terra-sancta-tours.ch
www.terra-sancta-tours.ch